

Von Jochgrimm nach Tramin

Letzter Abschnitt fertig – 750 Mio. Euro Kosten



Landesrat Michl Laimer (Bildmitte) leitete gestern in Kaltenbrunn die Abwässer in die neue Leitung ein.

Foto: „D“/dp

Aldein/Truden/Montan (dp) – Die Abwässer des Skigebiets Jochgrimm werden seit gestern nach Tramin geleitet. Die neue Leitung führt das Schmutzwasser von rund 2000 Metern Meereshöhe über eine 25 Kilometer lange Leitung in die Kläranlage nach Tramin. Gestern fand die Eröffnung des letzten Abschnitts statt.

Aldeins Bürgermeister Josef Pitschl, der zugleich Präsident des Abwasserkonsortiums Aldein, Montan und Truden ist, sprach von einem Meilenstein. Mit dem letzten Bauabschnitt zwischen Kaltenbrunn und der Aldeiner Brücke ist die Verbindung nun fertig. Im Beisein der Bürgermeister von Truden, Edmund Lanziner, und Tramin, Werner Dissertori, sowie dem Aldeiner Gemeindegese-

tär Bernhard Daum nahm Landesrat Michl Laimer die Einleitung der Schmutzwässer in die neue Leitung vor. Für Laimer spielt Südtirol eine Vorreiterrolle, werden doch hierzulande 99,6 Prozent der Schmutzwässer geklärt.

„Die meisten Vorhaben hat das Land finanziert, weshalb die Gebühren für die Benutzer relativ niedrig sind. Ein Vergleich über die Landesgrenzen verrät, dass dort teilweise das Doppelte und Dreifache bezahlt werden muss“, sagte Laimer. Gekostet hat das sechs Kilometer lange Teilstück zwei Millionen Euro. Es wurde in zwei Jahren gebaut. Insgesamt hat das Projekt 750 Millionen Euro gekostet. Die bestehende Kläranlage an der „Stampfer Ableg“ wird zurückgebaut.